

ANLAGE 6:

Auszugsweise Selektion nur weiblicher Personenkreis

Angaben zur Person:

Teilnahme	164	(53,6 %)
Größte Altersgruppe von 46 - 65 J.	(45,7 %)	
	Über 65	(27,2 %)
	26 - 45	(19,1 %)
Alleinlebend	81	(51,6 %)
In Gemeinschaft	76	(48,4 %)
Größte Berufsgruppe		
Angestellte	49	(30,8 %)
Rentner	64	(40,3 %)

Zu Frage1- Wie sicher fühlen Sie sich an und um die Wallstraße herum?

tagsüber				
Sehr sicher/sicher	54,32 %	/ Vergleich männlich	71,74 %	
Eher unsicher/sehr unsicher	45,68 %	/ „ „	28,26 %	
bei Dunkelheit				
Sehr sicher/sicher	16,90 %	/ „ „	46,49 %	
Eher unsicher/sehr unsicher	83,10 %	/ „ „	53,51 %	

NUR jede 6. Frau fühlt sich nachts in der Wallstraße sicher,
5 von 6 dagegen unsicher!

Ergebnis:

Fast die Hälfte aller Frauen fühlen sich tagsüber im Wallstraßenkomplex unsicher (45,68 %).

Bei Dunkelheit fühlen sich fünf von sechs Frauen unsicher (83,10 %).

Zu Frage 2 - Nennen Sie Gründe, warum Sie sich sicher fühlen!

Bei der Frage nach Gründen für ein Sicherheitsgefühl gaben von 120 Teilnehmerinnen 108 (90 %) tagsüber die Nähe der Innenstadtwache und nachts von nur noch 43 Teilnehmerinnen 19 (44,2 %) diesen Aspekt an.

Zu Frage 3 - Wenn Sie sich unsicher fühlen, woran liegt das?

Die Reihenfolge der sogenannten Unsicherheitsfaktoren für die weibliche Personengruppe entspricht denen aller Befragten, jedoch jeweils mit leichten prozentualen Abweichungen zwischen + 3 % bis + 7 %.

Von 136 Teilnehmerinnen nennen

- Betrunkene Personengruppe	111	(81,6 %)
- Aufenthalt von Gruppen	98	(72,1 %)
- Betrunkene Personen	93	(68,4 %)
- Ich rechne nicht mit fremder Hilfe	86	(63,2 %)
- Auffälliges Publikum	80	(58,8 %)
- Belästigung/Bedrohung	76	(55,9 %)